



## **Maßnahmenblätter**

### **Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße**

#### **Planfeststellungsverfahren**

#### **Unterlage 2 - Landschaftsplanung**

---

Verfasser:



NINO-Allee 30  
48529 Nordhorn  
Tel.: 05921/8844-0

Bearbeitung:

Dr. rer. nat. E. Huth  
F.Brüse, Dipl.-Landsch.-ökol.

Nordhorn, im März 2024

## Tabellarische Übersicht der Maßnahmen

Nr.	Kurzbeschreibung	Seite
<b>Vermeidungsmaßnahmen</b>		
	<b>Allgemeine Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen</b>	
<b>1 V</b>	Umsichtige Ausführung der Bauarbeiten / bauzeitliche Flächeninanspruchnahme	3
	<b>Vegetationstechnische Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen</b>	
<b>2 V</b>	Sicherung von Gehölzbeständen und sensiblen Vegetationsflächen	5
	<b>Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen für Boden und Wasser</b>	
<b>3 V</b>	Vermeidung von Schadstoffeinträgen während der Bauphase	7
<b>4 V</b>	Fachgerechte Handhabung des Bodens / Oberbodens	9
	<b>Artenschutzfachliche Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen</b>	
<b>1 V<sub>ART</sub></b>	Baufeldfreimachung / Bauzeitenregelung	11
<b>2 V<sub>ART</sub></b>	Baufeldkontrolle	13
<b>3 V<sub>ART</sub></b>	Gestaltung eines amphibiengerechten Rohrdurchlasses	15
<b>4 V<sub>ART</sub></b>	Verzicht auf nächtliche Bauarbeiten	17
<b>5 V<sub>ART</sub></b>	Temporäre Leiteinrichtung für Reptilien	19
<b>Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen</b>		
<b>1 A</b>	Entsiegelung des Wirtschaftsweges Roggenkamp	21

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		1 V	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Umsichtige Ausführung der Bauarbeiten / bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <b>ART</b> = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Schutz von Funktionen besonderer Bedeutung (Biotoptypen, Tiere, Boden) vor baubedingten Beschädigungen bzw. Verlusten und Verhinderung/Minimierung der Auswirkungen des Bauvorhabens auf den Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaft, Boden, Fläche, Wasser, Klima, Luft und kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Um die Eingriffsauswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden und Wasser zu minimieren, werden als temporär beanspruchte Baustelleneinrichtungsflächen (150 m²) naturschutzfachlich geringwertige Flächen (hier: Ackerfläche) genutzt. Der Flächenverbrauch soll auf ein geringstmögliches Maß beschränkt werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die vorübergehend beanspruchten Flächen ihrem Ausgangszustand entsprechend wieder hergestellt.					
<b>Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:</b> 150 m²					
<b>Zielbiotop:</b>	Acker	ha/Stück 1	<b>Ausgangsbiotop</b>	Acker	ha/Stück/m 1
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> ---					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> ---					

<b>Maßnahmenblatt</b>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>1 V</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen; nach Abschluss der Baumaßnahme vollständige und fachgerechte Entfernung der Schutzeinrichtungen.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		2 V	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Sicherung von Gehölzbeständen und sensiblen Vegetationsflächen</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <b>ART</b> = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und sensiblen Vegetationsflächen im Vorhabenbereich  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> An den Arbeitsraum angrenzende Gehölzbestände oder sonstige sensible Vegetationsflächen sind während der Bauzeit durch geeignete Vorkehrungen gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4 vor Beeinträchtigungen zu schützen.  Geeignete Maßnahmen stellen Schutzzäune aus z.B. Holzbrettern, Maschendraht, Knotengeflecht oder Baustahlmatten mit einer Höhe über Gelände von 1,5 m bis 2,0 m dar. Entsprechend der Empfindlichkeit der Vegetationsfläche sollen die Zäune zum Schutz vor Staubeinträgen mit Folie oder Gewebe gemäß RAS-LP 4 versehen werden.					
Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:    - - -					
<b>Zielbiotop:</b>	- - -	ha/Stück - - -	<b>Ausgangsbiotop</b>	- - -	ha/Stück/m - - -
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>2 V</b>
Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen; nach Abschluss der Baumaßnahme vollständige und fachgerechte Entfernung der Schutzeinrichtungen.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		3 V	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Vermeidung von Schadstoffeinträgen während der Bauphase</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <b>ART</b> = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung/Minimierung von Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter Boden, Fläche und Wasser  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Grundsätzlich sind Schadstoffeinträge in Boden sowie Grund- und Oberflächenwasser zu vermeiden. Plätze zur Betankung und Wartung von Baufahrzeugen sollen so eingerichtet werden, dass keine wassergefährdenden Stoffe in den Untergrund bzw. in Oberflächengewässer gelangen. Ölbindemittel sind jederzeit vorzuhalten. Baumaschinen und -geräte sind gegen Öl- und Treibstoffverluste mittels Tropfwannen zu sichern. Maschinenstandorte sollen täglich auf Tropfrete untersucht werden. Elektrisch betriebene bzw. abgasarme Maschinen und Fahrzeuge sollen bevorzugt werden.</p>					
Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:    - - -					
<b>Zielbiotop:</b>	- - -	<b>ha/Stück</b>	<b>Ausgangsbiotop</b>	- - -	<b>ha/Stück/m</b>
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> - - -					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>3 V</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		



Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.			
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	4 V			
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Fachgerechte Handhabung des Bodens / Oberbodens</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ART = Artenschutzmaßnahmen			
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung/Minimierung von Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter Boden und Fläche  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Boden ist gemäß DIN 18915 und DIN 19731 sachgerecht ein- und auszubauen, zu lagern und vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen. Nicht unmittelbar weiter verwendeter Boden ist in Boden-mieten getrennt nach Ober- und Unterboden und ggf. weiter getrennt nach den Bodenhorizonten und abseits vom Baubetrieb zu lagern (BE-Fläche). Oberbodenmieten sind entsprechend DIN 18300, DIN 18320 und DIN 19731 anzulegen. Bei einer Lagerung länger als zwei Monate ist eine Zwischenbegrünung vorzunehmen. Die Oberbodenmiete darf zur Begrenzung der Verdichtung höchstens 2 m betragen. Die Bodenmieten dürfen nicht befahren werden.  Überschüssiger Oberboden soll als Vegetationstragschicht wiederverwendet werden, so dass An- und Abtransporte nach Möglichkeit vermieden werden. Bei fehlendem Oberboden soll gebietsbürtiges Material verwendet werden.  Eine Vermischung des Oberbodens mit Baumaterialien ist zu vermeiden.					
<b>Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:</b> - - -					
<b>Ziel-biotop:</b>	- - -	<b>ha/Stück</b> - - -	<b>Ausgangs-biotop</b>	- - -	<b>ha/Stück/m</b> - - -
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme           </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme</b>					

<b>Maßnahmenblatt</b>		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>4 V</b>
- - -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		1 V <sub>ART</sub>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Baufeldfreimachung / Bauzeitenregelung</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <b>ART</b> = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die erstmalige Flächeninanspruchnahme (Baufeldfreimachung) ist außerhalb der Kernbrutzeit der Vögel (d. h. nicht in der Zeit vom 1. März bis 31. Juli eines Jahres) vorzunehmen.  Eine Durchführung innerhalb der Brutzeit kann zugelassen werden, wenn durch vorangehende Kontrollbegehungen sichergestellt wird, dass Beeinträchtigungen der Tierwelt und artenschutzrechtliche Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG nicht eintreten. Die Kontrolle ist durch eine fachlich qualifizierte Person durchzuführen und schriftlich zu dokumentieren. Im Falle eines Nachweises ist die weitere Vorgehensweise mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.					
<b>Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:</b> - - -					
<b>Zielbiotop:</b>	- - -	<b>ha/Stück</b> - - -	<b>Ausgangsbiotop</b>	- - -	<b>ha/Stück/m</b> - - -
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> - - -					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	1 V <sub>ART</sub>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Frühzeitige vorausschauende Planung und Vorbereitung der Baudurchführung unter Berücksichtigung der Brutzzeiten/Schonfristen		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		2 V <sub>ART</sub>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>Baufeldkontrolle</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ART = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Überprüfung, ob im Baufeld sowie im Bereich der Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen Bruthabitate und Lebensstätten wertgebender Arten vorhanden sind, soll das Baufeld ca. 2 Wochen vor Einrichtung der Baustelle / vor Baubeginn vollständig begangen und kontrolliert werden. Bei Vorkommen wertgebender Arten werden artspezifische Vergrämnungsmaßnahmen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde festgelegt. Die Kontrolle kann im Rahmen der Umweltbaubegleitung erfolgen oder durch eine sonstige fachkundige Person. Bei Durchführung der Baumaßnahme in den Wintermonaten, d.h. außerhalb des Brut- und Vegetationszeitraumes, kann die Bau-feldkontrolle entfallen.					
<b>Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:</b> - - -					
<b>Ziel-biotop:</b>	- - -	<b>ha/Stück</b> - - -	<b>Ausgangs-biotop</b>	- - -	<b>ha/Stück/m</b> - - -
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> - - -					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	2 V <sub>ART</sub>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle im Rahmen der Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Frühzeitige vorausschauende Planung und Vorbereitung der Baudurchführung unter Berücksichtigung der Brutzzeiten/Schonfristen		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		3 V <sub>ART</sub>	
Bezeichnung der Maßnahme  <b>Gestaltung eines amphibiangerechten Rohrdurchlasses</b>			Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ART = Artenschutzmaßnahmen		
Lage der Maßnahme Der Durchlass für die Asmeerbecke unter dem Parallelweg					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Der Bau des Durchlasses für die Asmeerbecke unter dem Parallelweg soll als tief liegendes Rohr ausgeführt werden, indem sich zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zur Grabensohle Sedimente absetzen. Die Sedimente unterstützen ggf. vorkommende Amphibien bei der Querung des Rohres.					
Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]: 1 Stk. amphibiangerechter Rohrdurchlass					
Ziel-biotop:	---	ha/Stück	Ausgangs-biotop	---	ha/Stück/m
		---			---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung  Zeitliche Zuordnung <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme         </div>					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---					

<b>Maßnahmenblatt</b>		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>3 V<sub>ART</sub></b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		



Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		4 V <sub>ART</sub>	
Bezeichnung der Maßnahme  <b>Verzicht auf nächtliche Bauarbeiten</b>			Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ART = Artenschutzmaßnahmen		
Lage der Maßnahme im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen von dämmerungs- und nachtaktiven Säugetieren (Fledermäuse) und Vogelarten ist zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang eine nächtliche Durchführung von Bauarbeiten bzw. eine nächtliche Beleuchtung der Baustelle zu vermeiden.					
Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:    - - -					
Ziel-biotop:	- - -	ha/Stück	Ausgangs-biotop	- - -	ha/Stück/m
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung  Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme         </div>					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen - - -					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen - - -					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung					
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	4 V <sub>ART</sub>
- - -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße		Bentheimer Eisenbahn Netz		5 V <sub>ART</sub>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Temporäre Leiteinrichtung für Reptilien</b>			<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <b>ART</b> = Artenschutzmaßnahmen		
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:  <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:  <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Vermeidung der Einwanderung von Reptilien (Blindschleiche, Waldeidechse) in das Baufeld ist eine Leiteinrichtung zu installieren. Die Leiteinrichtung bleibt für die Dauer der Baumaßnahme bestehen. Eine tägliche Kontrolle auf das Vorkommen von Reptilien und eine Umsetzung der Tiere ist zu gewährleisten. Bei der täglichen Kontrolle ist auch die Funktionstüchtigkeit der Leiteinrichtung zu überprüfen.  Für die Ausgestaltung der Leiteinrichtung sowie deren Pflege und Inspektion wird das Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ 2022) empfohlen.					
Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:    - - -					
<b>Zielbiotop:</b>	- - -	<b>ha/Stück</b> - - -	<b>Ausgangsbiotop</b>	- - -	<b>ha/Stück/m</b> - - -
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> - - -					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>5 V<sub>ART</sub></b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der Umweltbaubegleitung und örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.			
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	<b>1 A</b>			
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Entsiegelung des Wirtschaftsweges Roggenkamp</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ART = Artenschutzmaßnahmen			
<b>Lage der Maßnahme</b> im gesamten Vorhabenbereich					
<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <div><input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:</div> <div><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:      K1 und K2</div> <div><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:</div> <div><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:</div> <div><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:</div> <div><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:</div> <div><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:</div> </div>					
Ausführung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die Entsiegelung und Rekultivierung des Wirtschaftsweges Roggenkamp soll ab dem rückgebauten Bahnübergang in Richtung Westen auf einer Fläche von insg. 390 m² erfolgen. Die Asphalt- und Schottertragschicht wird vollständig ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Auf die Fläche wird gebietsbürtiger Oberboden aufgetragen und zur Bildung eines Saumes mit einer kräuterreichen Saatgutmischung (Nr. 13 Blumenrasen, Kräuterrasen 2020 Ursprungsgebiet 01, Nordwestdeutsches Tiefland) eingesät. Die Fläche soll der natürlichen Sukzession überlassen werden, so dass langfristig ein geschlossener Gehölzbestand zusammen mit den nördlich und südlich angrenzenden Gehölzen entsteht.					
<b>Gesamtumfang der Maßnahme [ha, Stück, m]:</b> <b>Ca. 390 m²</b>					
<b>Zielbiotop:</b>	GEF	ha/Stück 390 m²	<b>Ausgangsbiotop</b>	OVW	ha/Stück/m 390 m²
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>  Zeitliche Zuordnung <div style="float: right; text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Baumaßnahme  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme           </div>					
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> - - -					
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Durch eine auf das notwendige Maß abgestufte Unterhaltung und Pflege ist die Entwicklung möglichst artenreicher Flächen zu fördern. Auf den oben genannten Bereichen wird jährlich eine ein- bis zweischürige Mahd durchgeführt. (Die erste Mahd sollte in der Regel zwischen Mitte Juni und Mitte Juli, die zweite Mahd ab ca. Mitte September erfolgen.) Die Pflege erfolgt im Rahmen der Unterhaltung der Bahnsteige. Das Mahdgut ist abzuräumen.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ertüchtigung Bahnübergang Osterwalder Straße	Bentheimer Eisenbahn Netz	1 A
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle der fach- und funktionsgerechten Herstellung im Rahmen der örtlichen Bauüberwachung; soweit erforderlich sind Nachbesserungen zu veranlassen.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> - - -		

Bearbeitet:

LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH  
Nordhorn, 07.03.2024

gez. i. A. Franzis Brüse